

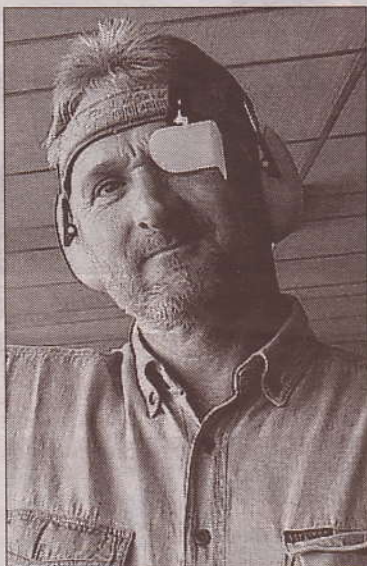
# Es gab noch einige böse Überraschungen

Die Auswertung der vierten und letzten Runde brachte noch etliche Überraschungen zu Tage. Einige Mannschaften, welche auf Messers Schneide balancierten, können aufatmen, während andere mit einem Achselzucken und den Worten: «Nächstes Jahr zeigen wir allen, dass mit uns immer zu rechnen ist», die OMM-Saison 2005 abschliessen. Der Final findet am 5. November auf der Schiessanlage in Buchs SG statt.

Vreny Zaugg

Bis zuletzt gehofft hatte bei den 300-Meter-Mannschaften (Aktive) in der A-Liga wohl Bettwiesen TG, welches mit 1504 Punkten bereits einen schlechten Start erwischte und von da weg krankte und auch nach der zweiten Runde nur noch ein Ziel haben konnte – den Abstieg verhindern. Nach der dritten Runde sah es danach aus, als ob es sein Ziel – nicht abzustiegen – wahr machen könnte, hatte es doch auf Rufi-Maseltrangen einen Vorsprung von 14 Punkten herausgeschossen. Die vierte Runde von Bettwiesen war mit 1500 Punkten aber dermassen schwach, dass Rufi-Maseltrangen nicht nur die 14 Punkte Rückstand wettmachen konnte, sondern gar noch 1 Punkt Vorsprung herauschoss, der den Verbleib in der A-Liga und die Teilnahme am Final sicherte. Über die Tatsache, dass man absteigen würde war wohl Rofna-Uniun da tirncht allzu überrascht. Es kam im Gegensatz zum Vorjahr von Beginn weg auf keinen grünen Zweig und schloss als schlechteste Mannschaft mit 6015 Punkten ab.

Mit dem Höchstresultat in der vierten Runde der A-Liga (1530), erzielt von Haldenstein, und einem



Bei den Pistolenschützen Aktive erzielte Rolf Michielin, Wigoltingen, mit 197 Punkten das höchste Resultat. (Bilder: Zaugg)

Total von 6132 Punkten darf gesagt werden, dass in der höchsten Liga schlecht geschossen wurde.

Besser lief es da in der Liga 1 B, Gruppe 1, wo Chur-Stadt als beste Mannschaft 1541 und total 6139 Punkte erzielte. Sogar die schwächste Gruppe, Marthalen, schoss besser als die schwächste Gruppe der A-Liga.

## Höri – das Mass aller Dinge

Einen Exploit landete der Schiessverein Höri in der Liga 2 B, Gruppe 2, bereits in der ersten Runde mit 1544 Punkten. Ein Resultat, welches übrigens dieses Jahr von keiner andern Mannschaft erzielt wurde. Höri machte mit weiteren guten Resultaten auf sich aufmerksam und distanzierte mit einem Endtotal von 6143 Punkten sogar die Siegergruppen der A-Liga um 11 und der Liga 1 B, Gruppe 1, um 4 Punkte. Sollte Höri in diesem Stil



Das höchste Einzelresultat beim Nachwuchs 300 Meter erzielte Jan Sidor, Oetwil am See, mit 195 Punkten.

weiterfahren, so besteht die Möglichkeit, dass es sich im Jahr 2007 für die Teilnahme am Final qualifizieren kann.

## Finalteilnehmer Gewehr Aktive

Für den Final qualifiziert haben sich Haldenstein GR, Gonten-Infanterie-SV AI, Aadorf-SG TG, Gams-SG Tell, Mels-FSG SG und Rufi-Maseltrangen SG. Die höchsten Einzelresultate schossen mit 199 Punkten die Standardgewehr-schützen Anton Vogel, Haldenstein, Paul Gantenbein, Uster, Josef Ebnetter, Schwende-Infanterie-SV, und Meinrad Monsch, Chur-SG der Stadt.

## Starker Zürcher Nachwuchs

Wie schon im Vorjahr kommen vier der sechs Gewehr-Nachwuchs-Mannschaften, welche sich für den Final qualifizieren konnten (Höri-SV 2792, MSV Oetwil am

See 2781, Wangen-SV 2752 und Embrach-SV 2730) aus dem Kanton Zürich. Weiter stellt mit Arbon-Roggwil (2749) der Thurgau eine Gruppe. Die St. Galler mit Wiesen-MSV (2800), welche im Vorjahr den Final um 1 Punkt verpassten, werden nichts unversucht lassen, im eigenen Kanton zuoberst auf dem Podest zu stehen. Das höchste Einzelresultat der dritten Runde (195) schoss Jan Sidor, MSV Oetwil am See.

## Reiat/Thayngen und Uster neu

Rüthi-Lienz SG und Tägerwilen TG sind die beiden Mannschaften, welche auch diesmal wieder zum Final antreten dürfen. Neu haben sich Reiat/Thayngen SH und Uster ZH qualifiziert. Rüthi-Lienz schoss in der vierten Runde mit 959 Punkten das höchste Rundenresultat und holte sich zugleich auch den Gruppensieg. Das höchste Einzelresultat schoss mit 197 Punkten der Thurgauer Rolf Michielin, Wigoltingen.

## Alles wie gehabt

Beim Pistolennachwuchs gibt es keine Änderungen. Genau wie im Vorjahr haben sich Rickenbach ZH mit 2722, Limmattal-UOV ZH mit 2695 und Andelfingen ZH mit 2742 Punkten für den Final qualifiziert. Als einzige Nicht-Zürcher Gruppe startet Montlingen SG (2715) mit Amanda Hutter. Mit 180 Punkten musste sie sich zwar auf der Einzelrangliste mit Platz 13 begnügen und ihrem Vereinskollegen Reto Heeb mit 193 Punkten die Spitze der Rangliste überlassen.

## Redaktionsstelle:

Vreny Zaugg, Brunnenwiese 4  
Postfach 62, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 27 89